

Hohe Nachfrage nach Angebot

Jugendleitertankstelle ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung

Auf dem Gelände des Alten Schlachthofs hat am Wochenende die „Jugendleitertankstelle“ stattgefunden, eine Fort- und Weiterbildungsveranstaltung für angehende und aktive Jugendleiter und Betreuer. Die Veranstaltung ist laut Verantwortlichen ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung. 45 Jugendleiter und Betreuer nutzten diesen Tag, um sich zu verschiedenen Themen fortzubilden.

Zwischen Theorie und Praxis haben viele Workshops stattgefunden: „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern“ unter der Leitung von Simone Seitz, „Kooperative Abenteuerspiele“ mit Susi Knecht, „Jugendschutz und Aufsichtspflicht“ unter der Regie von der kommunalen Jugendarbeit sowie der Workshop „Kochen für große Gruppen“, dessen Aufgabe unter anderem darin bestand, das Mittagessen für die Teilnehmenden zu kochen.

Am Nachmittag standen die Workshops „Feelings auf der Leinwand“, geleitet von Doris Giesa und „eine Ferienfreizeit planen“ mit Jessica Schulze auf dem Programm. Ergänzt wurde das Angebot mit einem „Erste Hilfe fresh up“ gestaltet von Max Kerscher und dem Work-



Kooperative Abenteuerspiele förderten den Gemeinschaftssinn.

Foto: Jugendleitertankstelle

shop „Sprechen vor großen Gruppen“ mit Tobias Zollner als Leiter.

Die Workshops – jeder Teilnehmer konnte zwei Angebote belegen – stellen wichtige Bausteine in der Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter in den Jugendgruppen und Betreuern von Kinderangeboten dar. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmebescheinigung, die auch für die Beantragung der Ju-

gendleitertankstelle herangezogen werden kann.

Nachdem die Jugendleitertankstelle laut Verantwortlichen zweimal in Folge mit einer hohen Teilnehmendenzahl aufwarten konnte, sehen sich die Veranstalter bestätigt, an diesem Fortbildungsformat festzuhalten. Die nächste „Jugendleitertankstelle“ findet am Samstag, 11. November, statt. -red-